
Vorwort

Das Anliegen dieser Einführung ist es, Zugänge zu einer partizipativen Forschungspraxis zu eröffnen. Die Vielfalt partizipativer Ansätze und Anwendungskontexte weltweit entzieht dabei jedem Versuch, eine allgemein gültige, einheitliche Methodologie für ‚die partizipative Forschung‘ zu erarbeiten, den Boden. Auch diese Einführung ist daher notwendigerweise ein situierter, partikularer Entwurf. Sie fokussiert auf *qualitative* partizipative Forschung und *empirische* Aspekte des Vorgehens im Kontext westlicher Gesellschaften und wissenschaftlicher Diskurse. Diese Foki sind nicht die einzig möglichen oder sinnvollen, sondern sie entsprechen meiner Perspektive als Autorin. Auch der Kontext, in dem ich in den letzten Jahren partizipativ geforscht habe, hat sich eingeschrieben. Die Gesundheitswissenschaften sind ein prominentes Anwendungsfeld für partizipative Ansätze, und diese Einführung beinhaltet viele Referenzen und Beispiele aus der sozialwissenschaftlichen Gesundheitsforschung. Es wird aber auch, soweit möglich, auf Ansätze und Literatur aus anderen Feldern verwiesen, in denen partizipative Ansätze beheimatet sind, wie den Erziehungswissenschaften, der Psychologie, der Sozialen Arbeit, der Soziologie, insbesondere der Organisationssoziologie und Organisationsentwicklung, der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, der Raum- und Stadtentwicklung, der Frauen- und Geschlechterforschung und den *Disability Studies*.

Mein herzlicher Dank gilt folgenden Personen und Einrichtungen, die mich beim Verfassen dieses Buches unterstützt haben: Ariane Berthoin Antal, Asita Behzadi, Jarg Bergold, Elke Bosse, Silke Gülker, Sabrina Huttner, Holger Knothe, Katrin Leuze, Rosaline M'Bayo, Petra Narimani, Anke Neuber, Christina Patz, Justin Powell, Axel Richter, Lea Schütze, Simon Starz und Sabrina Tschiche. Am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) hatte ich ideale Arbeitsbedingungen in den Forschungsgruppen Public Health und Wissenschaftspolitik. Ich danke insbesondere Christoph Albrecht für gute Schreibbedingungen, Antje

Korsmeier für das Lektorat und Bernhard Koppmeyer für die Abbildungen. Mein besonderer Dank gilt zudem den Personen, mit denen ich praktische Erfahrungen in der partizipativen Forschung sammeln durfte, darunter: Martina Block, Kelly Cavalcanti, Catherine Flohr, Tanja Gangarova, Silke Klumb, Omer Ouedraogo, Nozomi Spennemann, Michael T. Wright, Melike Yildiz sowie weitere Kolleg/innen und Partner/innen aus dem PaKoMi-Projekt, dem Verband der Aidshilfen, dem Netzwerk für Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) und der International Collaboration for Participatory Health Research (ICPHR).



<http://www.springer.com/978-3-658-01289-2>

Partizipative Forschung
Einführung in die Forschungspraxis
von Unger, H.
2014, VIII, 121 S. 7 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-01289-2